

## Amazon Deutschland Services GmbH

München

## Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2025

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Amazon Deutschland Services GmbH

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Amazon Deutschland Services GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Amazon Deutschland Services GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Frauenquote“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die

gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. Februar 2026

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schauz  
Wirtschaftsprüferin

Hofmann  
Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		

Entgeltlich erworbene Software	58.776	-
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	185.568.319	13.059.500
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.001.562	1.578.617
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.928.446	7.651.831
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	97.634	92.671.612
	198.595.962	114.961.560
	198.654.737	114.961.560
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	103.136.288	48.192.183
<i>davon gegen Gesellschafter</i>	<i>55.994.662</i>	<i>13.137.651</i>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	150.947	277.904
	103.287.235	48.470.087
	103.287.235	48.470.087
C. Rechnungsabgrenzungsposten	511.060	1.888.054
Summe Aktivseite	302.453.032	165.319.701
Passivseite	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.150	51.150
II. Kapitalrücklage	97.186.859	22.186.859
III. Gewinnvortrag	86.721.334	63.110.755
IV. Jahresüberschuss	15.423.015	23.610.579
	199.382.358	108.959.343
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	8.545.496	4.662.443
2. Sonstige Rückstellungen	44.652.316	9.251.357
	53.197.812	13.913.800
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.523.093	13.180.890
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.030.451	2.989.938
3. Sonstige Verbindlichkeiten	30.246.538	26.125.350
<i>davon aus Steuern</i>	<i>6.709.292</i>	<i>3.696.132</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>160.510</i>	<i>1.270.200</i>
	49.800.082	42.296.178
D. Rechnungsabgrenzungsposten	72.780	150.380
Summe Passivseite	302.453.032	165.319.701

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025	2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	245.714.167	224.756.459
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.335.786	22.875.740
<i>davon aus der Währungsumrechnung</i>	<i>126.654</i>	<i>19.527</i>
	247.049.953	247.632.200
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-59.553.057	-84.478.370
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.764.372	-17.031.142
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>-427.629</i>	<i>-677.965</i>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.074.581	-17.200.271
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126.338.484	-93.862.449
<i>davon aus der Währungsumrechnung</i>	<i>-33.359</i>	<i>-111.853</i>
	-217.730.493	-212.572.233
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184.489	797.987
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>184.489</i>	<i>797.986</i>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-394.024	-30.498
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>-388.976</i>	<i>-28.164</i>
<i>davon aus Aufzinsung von Rückstellungen</i>	<i>-5.049</i>	<i>-2.335</i>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.686.911	-12.216.877
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	15.423.015	23.610.579

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Amazon Deutschland Services GmbH, München, (im Folgenden auch "Gesellschaft") ist zum Stichtag unter der Nummer HRB 129699 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden dabei ausschließlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes vorgenommen. Diese orientieren sich an den steuerlichen AfA Tabellen. Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgen zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegegenstände mit einem Einzelwert bis zu EUR 450 werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertabschläge im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen, ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern aktive und passive latente Steuern vorhanden sind, werden diese miteinander verrechnet. Vom Ansatzwahlrecht einer sich daraus gegebenenfalls ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

## Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

## Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind TEUR 69.275 (Vj. TEUR 21.466) aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Sämtliche Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## Eigenkapital

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 75.000 als Bareinlage in die Kapitalrücklage einbezahlt.

## Rückstellungen

Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Lieferantenrechnungen, Resturlaub sowie für Rückbauverpflichtungen gebildet.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Mietverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 20.078, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Angaben in TEUR	31.12.2025			
Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.523	-	-	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.030	-	-	
Sonstige Verbindlichkeiten	10.559	1.881		17.806
Gesamte Verbindlichkeiten	30.113	1.881		17.806

Angaben in TEUR 31.12.2024

Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.181	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.990	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	6.047	1.495	18.583
Gesamte Verbindlichkeiten	22.218	1.495	18.583

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für die nächsten Geschäftsjahre belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 207.236.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 245.714 werden ausschließlich im Inland erwirtschaftet und resultieren im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen zu Gunsten der Amazon-Gruppe. Ferner erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Untervermietung an verbundene Unternehmen der Amazon-Gruppe in Höhe von TEUR 24.791.

##### Abschreibungen

Im laufenden Geschäftsjahr wurde Anlagevermögen in Höhe von TEUR 5.720 außerplanmäßig abgeschrieben.

##### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Gemäß § 274 Abs. 3 HGB wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus den Vorschriften des Mindeststeuergesetzes ergeben.

##### Sonstige Angaben

##### Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren in der Geschäftsführung bestellt:

Sabine Meinecke (bestellt am 13. März 2025)

Beatrice Bracklo (bestellt am 13. März 2025)

Markus Dorsch (abberufen am 12. März 2025)

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus mehreren Mitgliedern. Alle Mitglieder der Geschäftsführung waren gemeinsam für die gesamte Geschäftsführung verantwortlich.

##### Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 611 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren durchschnittlich 446 Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und durchschnittlich 165 Mitarbeiter im Bereich Business Support beschäftigt.

##### Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Amazon.com, Inc., Seattle, WA, USA, einbezogen. Dieser ist bei der U.S. Securities and Exchange Commission unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) einsehbar.

##### Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 102.144 auf neue Rechnung vorzutragen.

##### Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2025 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 17.

Datum der Aufstellung: 13. Februar 2026

---

Sabine Meinecke  
Geschäftsführung

Beatrice Bracklo  
Geschäftsführung

#### Entwicklung des Anlagevermögens 2025

Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	31.12.2025	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Software	17	-	-	62	79	
II. Sachanlagen						
1. Mietereinbauten	40.213	96.018	308	91.312	227.235	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.942	15	732	922	4.147	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.590	8.007	2.274	375	36.698	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.672	98	-	-92.672	98	
	167.416	104.138	3.314	-62	268.178	
	167.433	104.138	3.314	-	268.257	
Kumulierte Abschreibungen						
	1.1.2025	Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	31.12.2025	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Software	17	3	-	-	20	
II. Sachanlagen						
1. Mietereinbauten	27.153	14.855	342	-	41.667	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.364	343	562	-	2.146	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.938	4.872	2.040	-	25.770	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	
	52.455	20.071	2.944	-	69.582	
	52.471	20.075	2.944	-	69.602	
Buchwerte				31.12.2025	31.12.2024	
				TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Software					59	-
II. Sachanlagen						
1. Mietereinbauten					185.568	13.060
2. Technische Anlagen und Maschinen					2.002	1.579
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					10.928	7.652
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					98	92.672
					198.596	114.962
					198.655	114.962

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

##### Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Amazon Deutschland Services GmbH, München (im Folgenden auch "Gesellschaft"), erbringt überwiegend Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen zu Gunsten der Amazon-Gruppe. Die Vergütung der erbrachten Dienstleistungen erfolgt innerhalb der Amazon-Gruppe.

##### Darstellung des Geschäftsverlaufes

##### Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2025 leicht. Das Statistische Bundesamt berechnete für das Jahr 2025 im Jahresvergleich einen preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 0,2%, nach zwei aufeinanderfolgenden Rezessionsjahren. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Konsumausgaben zurückzuführen. Die privaten Konsumausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,4%, während die staatlichen Konsumausgaben um 1,5% zunahmen. Der Export von Waren und Dienstleistungen ging um 0,3% zurück, während die Importe um 3,6% anstiegen. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2025 von 46,0 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht, womit die langjährige Beschäftigungszunahme zum Stillstand kam. Der Internet- und Versandhandel verzeichnete im Jahr 2025 einen erneuten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

##### Umsatz- und Auftragsentwicklung

In diesem wirtschaftlichen Umfeld war die Amazon-Gruppe in der Lage, die Umsätze zu steigern. Auf Ebene der Gesellschaft ist die Nachfrage nach den von dieser angebotenen Dienstleistungen im Geschäftsjahr gestiegen. Dies spiegelt sich in einer Steigerung der weiterberechneten Dienstleistungen und einer Umsatzsteigerung um 9,3% auf TEUR 245.714 wider.

#### Investitionen

Die gesamten Investitionen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 104.138 bestehen vornehmlich aus TEUR 96.018 für Mietereinbauten, TEUR 8.007 für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und TEUR 98 für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Diese sind im Wesentlichen auf den Ausbau des Bürostandortes zurückzuführen.

#### Finanzierung

Aufgrund der Vergütungsstruktur erwirtschaftet die Gesellschaft einen positiven operativen Cashflow, da alle operativen Kosten Bestandteil der Vergütung durch die Amazon-Gruppe sind.

Die Gesellschaft ist in ein Cash-Pool-Verfahren eingebunden. Die Cash-Pool-Führerin ist die Amazon International Services S.à r.l., Luxemburg (Vj. Amazon Europe Core S.à r.l., Luxemburg).

#### Personal

Die Vorjahresprognose hat sich bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter zum vorangegangenen Stichtag als zutreffend erwiesen. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 909 auf 611 verringert.

#### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 137.133 auf TEUR 302.453.

Die Veränderung auf der Aktivseite der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Gründen:

Die Sachanlagen erhöhten sich um TEUR 83.634 auf TEUR 198.596, was hauptsächlich auf eine Erhöhung der Investitionen zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um TEUR 54.944 auf TEUR 103.136. Darin enthalten sind Forderungen gegen den Cash-Pool in Höhe von TEUR 33.861 (Vj. TEUR 26.726).

Die Veränderung auf der Passivseite der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Gründen:

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um TEUR 35.401 auf TEUR 44.652, hauptsächlich aufgrund gestiegener Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen, Rückbauverpflichtungen sowie für Sozialversicherungsbeiträge. Gegenläufig verringerten sich die Rückstellungen für sonstige Personalleistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 4.121 auf TEUR 30.247, hauptsächlich aufgrund von erhöhten Verbindlichkeiten für Steuern und sonstige Personalleistungen. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für Sozialleistungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich von TEUR 108.959 auf TEUR 199.382. Hierin enthalten ist der laufende Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 15.423. Zudem hat die alleinige Gesellschafterin Amazon EU S.à r.l. insgesamt TEUR 75.000 als Bareinlage in die Kapitalrücklage einbezahlt.

##### Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Amazon-Gruppe sichergestellt. Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen positiven Cashflow nach DVFA/SG in Höhe von TEUR 36.129.

##### Ertragslage

Die Vorjahresprognose hat sich im Wesentlichen als zutreffend erwiesen.

Operative Kosten aus der Erbringung von oben benannten Dienstleistungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Insgesamt spiegeln die um TEUR 20.958 gestiegenen Umsatzerlöse die gestiegene Nachfrage der Amazon-Gruppe wider.

Aufgrund der gesunkenen Mitarbeiteranzahl verringerten sich die Personalaufwendungen im Geschäftsjahr um TEUR 30.192 auf TEUR 71.317.

Die Abschreibungen erhöhten sich um TEUR 2.874 auf TEUR 20.075 aufgrund von erhöhtem Investitionsvolumen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um TEUR 32.476 auf TEUR 126.338, was im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Marketing, Miete sowie für Rückbauverpflichtungen zurückzuführen ist. Gegenläufig verringerten sich die Aufwendungen für Personalbeschaffung.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 15.423 (Vj. TEUR 23.611), was unter Einbezug des Gewinnvortrags einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 102.144 (Vj. TEUR 86.721) ergibt.

#### Darstellung wesentlicher finanzieller und nichtfinanzieller Indikatoren

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 65,9% (Vj. 65,9%).

Die Eigenkapitalrentabilität verringerte sich im Geschäftsjahr von 21,7% auf 7,7%.

Die Anlagenintensität verringerte sich von 69,5% auf 65,7%.

Neben der effizienten und gut geführten Organisation haben nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie effizient ausgestaltete Geschäftsprozesse und deren kontinuierliche Verbesserung einen entscheidenden Anteil am Erfolg der Gesellschaft.

#### Frauenquote

Auf Geschäftsführungsebene hat Amazon das Ziel gesetzt, bis Juni 2027 durchschnittlich 30% Geschäftsführerinnen zu beschäftigen. Da üblicherweise nur ein oder zwei Geschäftsführer pro Gesellschaft bestellt sind, wurde dieses Ziel über alle deutschen Amazon-Gesellschaften hinweggesetzt. Ferner wurde für die beiden der Geschäftsführung unterstellten Managementebenen eine Quote von 30% weiblicher Beschäftigter bis Juni 2027 als Ziel festgelegt.

#### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft bietet ihre Dienstleistungen verbundenen Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe an. Ihre geschäftliche und finanzielle Entwicklung ist mit der Entwicklung und den Risiken der Amazon-Gruppe verknüpft.

Ein Umsatzwachstum der Amazon-Gruppe in den nächsten Jahren kann durch die damit einhergehende steigende Nachfrage nach den von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen zu einer Gewinnverbesserung bei dieser führen. Operative Aufwendungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Es wird daher auch weiterhin mit einem profitablen Geschäftsverlauf gerechnet.

Allerdings, wie bereits erwähnt, ist die Gesellschaft vom Geschäftsverlauf der Amazon-Gruppe abhängig. Die Amazon-Gruppe sieht sich einer Reihe von Faktoren gegenüber, die die künftige Entwicklung negativ beeinflussen können; unter anderem das Angebotsverhalten des Wettbewerbs (online und offline), die allgemeine konjunkturelle Lage und die Nachfrageentwicklung, die zukünftig angebotene Produktpalette, Lagerhaltungs- und Abwicklungsrisiken, die Systemverfügbarkeit sowie die Erschließung neuer Produktangebote, die Entwicklung strategischer Partnerschaften, das Käuferverhalten und die Zahlungsmoral der Kunden.

Um auch in Zukunft dem Kunden günstige Preise, die größtmögliche Auswahl an Produkten sowie eine leichte Verfügbarkeit bieten zu können, verfolgt die Amazon-Gruppe eine aktive Kostenkontrolle in allen Bereichen.

Die Amazon-Gruppe ist regelmäßig betroffen von tatsächlichen oder angedrohten Klageverfahren, Untersuchungen und anderen Vorgängen, einschließlich staatlicher Institutionen und Regulierungsbehörden. Diese können eine große Bandbreite von Themen beinhalten, wie beispielsweise Sachverhalte im Zusammenhang mit Patenten und geistigem Eigentum, Steuern, Arbeitsrecht, Wettbewerbs- und Kartellverfahren, Datenschutz und -sicherheit, Verbraucherschutz, Handelsstreitigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die auf Webseiten von Amazon und Dritten angeboten werden sowie andere Themen. Der Ausgang dieser Vorgänge ist schwer vorhersehbar und unterliegt erheblichen Unsicherheiten. Die bilanzielle Behandlung erfordert Urteilsvermögen und reflektiert nicht zwingend die gesamte Bandbreite an Unsicherheiten und unvorhersehbaren Ergebnissen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen in Euro, weshalb sich keine signifikanten Risiken aus Fremdwährungsschwankungen ergeben.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die alleine oder in Kombination die zukünftige Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft gefährden könnten.

#### Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe und erhält dafür eine Vergütung. Bei unverändertem Geschäftsmodell wird die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2026 gleichbleibend gewinnbringend arbeiten.

Das Unternehmen plant, die Anzahl der Mitarbeiter auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 zu halten. Einstellungen über das in den vorherigen Jahren erfolgte Maß hinaus werden aufgrund der Optimierung der Arbeitsabläufe nicht für notwendig erachtet.

Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Aufgrund des zu erwartenden positiven Cashflows sind weitere Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben nicht geplant.

Datum der Aufstellung: 13. Februar 2026

---

Sabine Meinecke  
Geschäftsführung

---

Beatrice Bracklo  
Geschäftsführung

#### Feststellung

Mit Gesellschafterbeschluss vom 18. Februar 2026 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 102.144.349 auf neue Rechnung vorzutragen.